Eine neue *Lepidiota*-Art von Borneo. (Col.)

Von **J. Moser,** Berlin.

Lepidiota marginipennis n. sp.

H. stigmae Fab. similis. Nigra, in utroque sexu dense albosquamosa, elytrorum marginibus rufo-brunneis, fere glabris. — Long. 45 mm.

Hab.: Brunei. Waterstradt leg.

Der *H. stigma* Fab. ähnlich. Schwarz, die Beine zuweilen schwarzbraun, die Ränder der Flügeldecken rotbraun. Die Oberseite ist in beiden Geschlechtern dicht mit weifsen eiförmigen Schuppen bedeckt, mit Ausnahme der Ränder der Flügeldecken, welche nur vereinzelte Schuppen tragen. Auf jeder Flügeldecke markieren sich 3 Längsstreifen, welche durch besonders dichte Stellung der Schuppen entstehen. Das Pygidium ist beim ♀ ebenso wie bei *stigma*-♀ mit einer schwachen mittleren Längsfurche versehen. Auch das Abdomen und die Episternen sind weifs beschuppt, auf letzteren, sowie auf den Seiten des Abdomens stehen die Schuppen dichter und sind heller. Die Seiten der Brust sind gelblich behaart und stehen zwischen den Haaren vereinzelte Schuppen. Die Mitte der Brust ist weitläufig beschuppt, nicht behaart. Die Vorderschienen sind dreizähnig, doch ist der oberste Zahn nur klein.

Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. (Hym.)

Von **H. Hedicke,** Berlin-Steglitz.

V.

Neue zoophage Cynipiden der indomalayischen Region.

Aspicerinae.

Callaspidia formosana n. sp.

♂♀. Schwarz, Thorax mehr oder weniger rot, in der Färbung stark variierend. Kopf stark gerunzelt, schwach weifslich behaart, Antenne beim ♂ länger, beim ♀ so lang wie der Körper, drittes Glied kaum so lang wie das vierte. Pronotum stets schwarz, schwach lederartig, von den stark fächerartig gerunzelten Seiten deutlich abgesetzt; Mesonotum quergerunzelt, mit 3 Längskielen, die beiden seitlichen nach hinten abgekürzt, Parapsidenfurchen durchlaufend; Mesopleuren schwarz oder rot, glatt, am ventralen

Rande mit einer peripheren Furche. Scutellum schwarz oder rot, mit starkem Mittellängskiel, basal mit 2 glatten, seitlich erweiterten Gruben, deren erhabene äufsere Seitenränder auch bei den schwarzen Stücken hell, fast durscheinend sind, hinten zwischen den Kielen quergerunzelt; Mediansegment mehr oder weniger schwarz oder rot, zwischen den basal bogig gekrümmten Längsleisten schwach lederartig, seitlich stark weifs behaart. Flügel in der basalen Hälfte gänzlich unbehaart, in der distalen schwach bewimpert und behaart, Areola nur durch einen Chitinfleck angedeutet, Adern gelbbraun, bei den Stücken mit rotem Thorax etwas heller. Beine heller oder dunkler pechbraun bis schwarz, Hintertibien am dunkelsten, Mittelcoxen am hellsten gefärbt. Abdomen sehr lang gestielt, Petiolus drei- bis viermal so lang wie dick, längsgefurcht, rot bis pechbraun; Abdomen schwarz, ventral bräunlich, Segmente in der distalen Hälfte schwach punktiert.

Länge: 3,5—4,2 mm.

4 ♂, 1 ♀ von H. Sauter bei Taihorin, Formosa, März 1910 gesammelt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Callaspidia binghami n. sp.

♀. *C. brevifurca* Kieff. am nächsten stehend; von dieser durch folgende Merkmale unterschieden:

Kopf und Thorax gänzlich rot, nur zwischen den Vorder- und Mittelcoxen ein dunklerer Fleck, Kopf und Thorax schwach weifslich behaart, zweiter Abschnitt der Radialis gerade, nahezu doppelt so lang wie der erste, Areola durch einen quadratischen Fleck angedeutet. Abdominalstiel rot, deutlich länger als dick.

Länge: 3,6 mm.

2 ♀ bei Belgaum, Vorderindien, von Bingham gesammelt und ihm zu Ehren benannt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Figitinae.

Amblynotus coriaceus n. sp.

♀. Schwarz, Kopf quer, zweimal so breit wie lang, Mundteile hell gelbbraun, Antenne gelbbraun bis auf die dunkler braun gefärbte proximale Hälfte des ersten Gliedes; alle Glieder mit Ausnahme des fast kugligen zweiten gleichgrofs, um die Hälfte länger als dick, Endglied etwas länger, zugespitzt; Wangen längsgerunzelt; Stirn glatt. Thorax schwach lederartig gerunzelt und kurz behaart, Mesopleuren glatt und unbehaart; Parapsidenfurchen durchlaufend, zwischen ihnen eine nach vorn verkürzte Mittellängsfurche; Scutellum stark lederartig gerunzelt, Grübchen am Vorderrande fast verschwindend; Tegulae rotbraun. Flügel hyalin, sehr kurz bewimpert, Adern fast farblos. Beine hell gelbbraun,

Femora der Hinterbeine dunkler. Abdomen so lang wie Kopf und Thorax zusammen, glatt, glänzend, zweites Tergit mit einem basalen Haarkranz. Unterseite des sonst schwarzen Abdomens rotbraun.

Länge: 1,2 mm.

1 ♀ von H. Sauter bei Bukenji, Formosa, am 10. IX. 05 gesammelt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Die vorliegende Art ist der erste Vertreter dieser Gattung in der indomalayischen Region.

Eucoilinae.

Psilodoropsis n. g.

Unterscheidet sich von *Psilodora* Först. durch folgende Merkmale: Antenne des ♀ mit siebengliedriger Keule, Mittelfurchen des Mesonotums fehlen, dagegen sind 2 nach vorn abgekürzte, breite Seitenfurchen ausgebildet. Scutellum an der Basis mit 2 tiefen, glatten Gruben, Rand sehr undeutlich gezähnt.

Typus: *Psilodoropsis conradti* n. sp.

♀. Schwarz, glatt, glänzend. Mandibeln rotbraun, Wangen vom Gesicht durch eine schwache Furche getrennt; Antenne fast so lang wie Kopf und Thorax zusammen, erstes Glied um die Hälfte länger als dick, zweites fast kuglig, weniger breit als das erste, drittes Glied dreimal so lang als am distalen Ende dick, viertes bis sechstes Glied allmählich kürzer und dicker werdend, siebentes bis dreizehntes ziemlich gleichlang, etwas länger als dick. Thorax fast unskulptiert und unbehaart; Scutellum vorn mit 2 glatten Gruben, im übrigen gerunzelt, Napf erhaben, rotbraun gerandet, mit einer grofsen Grube am Grunde und einer Punktreihe am Rande; Flügel länger als das Abdomen, hyalin, Radialzelle geschlossen, um die Hälfte länger als breit, Areola durch einen quadratischen Chitinfleck angedeutet. Beine bis auf die schwarzen Coxen rotbraun, Mitte der Femora dunkler. Abdomen an der Basis mit Haarkranz.

Länge: 4 mm.

1 ♀ aus Tschakar bei Polu in Chinesisch-Turkestan, in 1950 m Höhe von Conradt 8.—10. VI. 90 gesammelt und ihm zu Ehren benannt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Psichacra sauteri n. sp.

♂♀. Schwarz, Antenne gelbbraun, beim ♂ weit länger, beim ♀ so lang wie der Körper, bis auf die beiden Basalglieder weifslich behaart, erstes Glied kaum länger als dick, zweites Glied fast kuglig, beim ♂ drittes bis fünfzehntes Glied $3^1/_2$- bis viermal

so lang wie dick, nach der Spitze zu allmählich kürzer und dünner werdend, drittes Glied bogig gekrümmt, beim ♀ drittes bis achtes Glied $2^1/_2$- bis dreimal so lang wie dick, die folgenden nach der Spitze zu allmählich kürzer und dicker werdend. Pronotum nur oberseits sichtbar, dunkel rotbraun, seitlich mit dickem und langem gelblichweifsen Haarfilz besetzt, Mesonotum bis auf die gelbbraunen Tegulae schwarz, glatt, schwach glänzend, Metanotum dunkel rotbraun, fast ganz mit dickem, gelblichweifsem Haarfilz bedeckt, der vom Mediansegment nur die beiden gelbbraunen Längskiele freiläfst; Scutellum schwarz, beiderseits vorn mit einem bis zur Mitte des Scutellums reichenden, geraden Dorn, Scheibe so lang wie breit, nach hinten schwach verengt, vorn mit 2 kreisrunden Gruben, Napf lang elliptisch, der kielartig erhabene Rand gelbbraun. Flügel hyalin, Adern braun, Radialzelle doppelt so lang als breit, erster Abschnitt der Radialis nach innen gebogen, halb so lang wie der zweite. Beine sehr lang, gelbbraun, Coxen des letzten Beinpaares basal etwas dunkler. Abdomen rotbraun, Rücken in der basalen Hälfte schwarz; Haarbinde sehr stark filzig.

Länge: 3 mm.

Diese erste *Psichacra* indomalayischer Provenienz steht der paläarktischen *bispinosa* Kffr. am nächsten, ist aber von dieser durch die filzige Behaarung des Pronotums und die vorherrschend schwarze Färbung des Thorax unterschieden.

1 ♂, 1 ♀ von H. Sauter bei Genjiyama, Hasha, 11.—12. VIII. 05 gesammelt und ihm zu Ehren benannt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Cothonaspis formosana n. sp.

♂. Schwarz, glänzend. Mandibel gelbbraun, Antenne etwa $1^3/_4$mal so lang wie der Körper, die beiden Basalglieder dunkelbraun, die übrigen gelbbraun, erstes Glied um die Hälfte länger als dick, zweites so lang als dick, drittes Glied dreimal so lang als dick, schwach gebogen, die folgenden zweimal so lang als dick. Tegula dunkelbraun. Napf des Scutellums sehr klein, sehr langgestreckt, braungelb gerandet, Scutellum vorn mit einer queren elliptischen Grube. Flügel hyalin, am Hinterrand lang bewimpert, Adern gelbbraun, Radialzelle zweimal so lang als breit, Areola fehlt; Beine gelbbraun, Coxen und Basalenden der Femora etwas dunkler. Abdomen so lang wie der Thorax, vorn mit schwacher weifslicher Haarbinde.

Länge: 1,2 mm.

1 ♂ von H. Sauter bei Kanagawe, Formosa, 4. VIII. 05 gesammelt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Cothonaspis sauteri n. sp.

♂. Schwarz, glänzend. Mandibeln und Antennen rotbraun, Kopf glatt, zerstreut behaart, Antennen kaum länger als der Körper, erstes Glied um die Hälfte länger als dick, zweites fast kuglig, drittes bis fünfzehntes Glied gleichlang, nach dem distalen Ende zu allmählich dünner werdend. Pronotum rotbraun, am Vorderrand der Seiten stark gelblichweifs filzig behaart, Mesonotum schwarz, sehr zerstreut punktiert und behaart, in den Hinterecken mit einem flachen Längseindruck; Tegulae rotbraun; Scutellum an der Basis mit 2 tiefen, glatten Gruben, im übrigen stark gerunzelt; Napf erhaben gerandet, eiförmig, mit einer peripheren Punktreihe, Rand rotbraun; Mediansegment stark filzig behaart, mit 2 parallelen rotbraunen Längsleisten, zwischen denen die Behaarung schwächer ist; Beine rotbraun, Coxen dunkler; Flügel hyalin, bewimpert und behaart, Radialzelle nur am Vorderrand offen, Cubitalis deutlich, proximal verkürzt. Abdomen an der Basis mit filzigem Haarring, schwarz, glatt, glänzend, Segmente unterseits rotbraun gerandet.

Länge: 3 mm.

1 ♂ aus Taihorin, Formosa, März 1910 von H. Sauter gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Die beiden letzten Arten sind die ersten Vertreter dieser artenreichen Gattung in der indomalayischen Region.

Ganaspis fulvicornis n. sp.

♂. Schwarz, glatt, glänzend. Mandibeln rotbraun, Antennen gelbbraun, die 2 Basalglieder unbehaart, die folgenden dicht behaart, erstes Glied um die Hälfte länger als dick, zweites fast kuglig, drittes stark gebogen, fast fünfmal so lang als dick, die folgenden etwas dicker, zweimal so lang als dick. Thorax sehr schwach anliegend weifslich behaart, Metapleure und Mediansegment etwas stärker pubescent; Scutellum glatt, glänzend, Napf fast das ganze Scutellum einnehmend, sehr schwach gewölbt, mit einer ovalen Grube im hinteren Drittel, am Rande mit einer Punktreihe, Scutellum vorn zu beiden Seiten des Napfes mit einer Grube; Beine wachsgelb, Coxen etwas dunkler; Flügel hyalin, durch starke Behaarung gelbbraun erscheinend, Radialzelle $2^1/_2$mal so lang als breit, erster Abschnitt der Radialis gerade, zweiter gebogen, zweimal so lang als der erste. Abdomen so lang wie der Thorax, schwarz, basal und ventral rotbraun, Haarring an der Basis angedeutet.

Länge: 1,5 mm.

5 ♂ von Zimmermann auf Java gesammelt. Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.